



Pressekontakt:

Julia Sachse

Tel.: 08031 365 9029

presse.lokschuppen@vkr-rosenheim.de

12. März 2025

Pressemitteilung | Veranstaltungen+Kongress GmbH Rosenheim

Ab 14. März auf Kurs in die Vergangenheit: Die immersive TITANIC-Ausstellung im Lokschuppen Rosenheim

Rosenheim – Leinen los für eine einzigartige Zeitreise: Am 14. März 2025 nimmt die Ausstellung „TITANIC – Ihre Zeit. Ihr Schicksal. Ihr Mythos.“ im Lokschuppen Rosenheim Fahrt auf. Sie zeigt den Luxusdampfer als Symbol der Zeit: für gesellschaftliche Hierarchien, Innovationen in Technik und Verkehr, für Kunst und Mode der frühen 1910er Jahre. Die Geschichten von Passagieren und der Crew machen das Drama greifbar – vom Millionär über die Auswandererfamilie bis hin zum Heizer.

Als das größte Schiff der Welt seiner Zeit stach die *RMS Titanic* am 10. April 1912 in Southampton in See. Das Ziel ihrer Jungfernfahrt: New York, die Stadt der Träume. Eine Überfahrt, bei der 1.496 der 2.208 an Bord befindlichen Menschen ihr Leben lassen mussten. Denn in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 kollidierte der britische Passagierdampfer im Nordatlantik mit einem Eisberg. Der Untergang zählt zu den großen Schiffskatastrophen der Seefahrtsgeschichte und liefert bis heute den Stoff für ungezählte Legenden, für Buch- und Filmproduktionen.

Vierzig Jahre nach Entdeckung des Wracks ist für das Team des Ausstellungszentrums Lokschuppen der perfekte Zeitpunkt, die faszinierende Geschichte des legendären Schiffes und den Zeitgeist der 1910er Jahre wieder aufleben zu lassen. Während andere deutsche Ausstellungen den Fokus auf die optische Nachstellung der *Titanic*-Innenräume legen, setzt die Ausstellung in Rosenheim auf mehr Tiefgang. Sie ordnet die *Titanic* als Symbol einer Epoche des technischen Fortschritts, des grenzenlosen Optimismus, aber auch von Selbstüberschätzung ein. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse werden verständlich, fachlich aktuell und fundiert für die Besuchenden aufbereitet und einzigartige Perspektiven aufgezeigt. Die beiden Kuratoren Dr. Peter Miesbeck und Siebo Heinken haben ein ganz neues Konzept auf die Beine gestellt, welches einzigartige Perspektiven auf das Schiffsunglück wirft.

Highlight-Exponate der Ausstellung

Die Ausstellung zeigt über 300 handverlesene Exponate. Ein Großteil davon stammt original von der *Titanic*, ihrem Schwesterschiff der *Olympic* oder aus deren Ära. Ein besonderes Highlight ist ein Ford Model T von 1910 als Symbol für den technischen Fortschritt der Epoche. Seine Serienproduktion revolutionierte die Mobilität und machte das Auto erstmals für breite Bevölkerungsschichten erschwinglich. Zum ersten Mal in Deutschland wird einer der



Originalbaupläne der *Titanic* gezeigt, den der Lokschuppen exklusiv aus Irland erhalten hat. Noch nie ausgestellt wurde ebenfalls ein Rettungsgürtel von der *Titanic*, den ein Überlebender im Rettungsboot getragen hatte und der erst vor kurzem der *Titanic* zugeordnet werden konnte. Nicht nur gezeigt, sondern auch regelmäßig bespielt wird das originale Klavier aus dem À-la-carte-Restaurant der *Olympic*, dem Schwesterschiff der *Titanic*. Aber auch viele andere Objekte werden die Besuchenden zum Staunen bringen, wie beispielsweise die Taschenuhr eines verstorbenen Passagiers, ein Stück der Schiffs-Balustrade der *Titanic* sowie originale Briefe und Telegramme.

Eine Ausstellung für alle Sinne

In einer mondlosen, dunklen, aber klaren Nacht steuerte die *Titanic* ihrem Untergang zu. Dieser wird für die Besucherinnen und Besucher in einer innovativen, künstlerisch-poetisch-immersiv inszenierten Video-Projektion nachfühlbar gemacht. Dazu sitzt man selbst in einem Rettungsboot, umgeben von projiziertem Eiswasser. Wie kalt und lebensgefährlich das Wasser wirklich war, lässt sich mit einem Griff in ein -1,8 Grad kaltes Wasserbecken hautnah erleben.

Wer danach etwas fröstelt, kann sich in der Karaoke-Kabine mit einer energischen Gesangseinlage wieder aufwärmen. Wie Rose und Jack aus dem bekannten *Titanic*-Spielfilm darf man sich in T-Pose aufstellen und „My Heart will go on“ singen. „Neben aller Ernsthaftigkeit, sollen unsere Gäste auch Spaß in der Ausstellung haben. Wir casten aber nicht die neue Céline Dion“, scherzt Ausstellungsleiterin Dr. Jennifer Morscheiser.

Unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie

Junge Entdecker zwischen 5 und 9 Jahren können die Ausstellung mit einem *Titanic*-Reisetagebuch auf eigene Faust erkunden. Mit dem kostenlosen und liebevoll gestalteten Mitmach-Heft können Kinder malen, schreiben, spannende Entdeckungen machen und sogar das Morsen ausprobieren! Wer das Abenteuer erfolgreich meistert, wird an der Kasse mit einer kleinen Überraschung belohnt. „Katze & Eule“ begleiten Kinder zu spannenden Stationen, an denen es knifflige Rätsel zu lösen, interessante Aufgaben zu bewältigen und faszinierende Fakten zur *Titanic* zu entdecken gibt.

Im neusten Abenteuer von „Katze & Eule“, ein Kinderheft im Pixi-Format, erhält die *Titanic* eine zweite Chance und geht dieses Mal nicht unter.

„Die Ausstellung ist ab 5 Jahren geeignet. Die Geschichte der *Titanic* fasziniert Kinder, auch wenn sie in einer Tragödie endet. Auf den Spuren des Familienpfades, zusammen mit dem Reisetagebuch, wird der Besuch für Familien ein altersgerechtes und spannendes gemeinsames Erlebnis“, verrät Stefanie Kießling, Mitarbeiterin für Ausstellungspädagogik.



Wer steckt hinter der Ausstellung

"TITANIC – Ihre Zeit. Ihr Schicksal. Ihr Mythos." ist eine Ausstellung der Veranstaltungs+Kongress GmbH Rosenheim (VKR). Auf den Vorstellungen von Kurator Siebo Heinken beruhen vor allem die fotobetonte Handschrift der Ausstellung, die Bereiche über die Zeit des Passagierschiffes sowie der Fund des Wracks. Für Kurator Dr. Peter Miesbeck lag ein Schwerpunkt auf dem Aufbau einer Datenbank über die 1309 Passagiere und 899 Besatzungsmitglieder als Grundlage für verschiedene Medienstationen und die Kurzporträts der Überlebenden und Opfer. Er schrieb die Drehbücher für die Projektionen des Untergangs, der Rettungsboote und des Schnittes durch das Schiff. Als wissenschaftlicher Berater stand Günter Bäßler zur Seite, welcher sich als Vorstand des *Titanic*-Vereins Schweiz seit über vierzig Jahren mit der Geschichte der *Titanic* beschäftigt.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Begleitend zur TITANIC-Ausstellung sind auch in diesem Jahr wieder spannende Events geplant:

- **Konzert: Quadro Nuevo – „Titanic in Concert“**
Am Dienstag, 25.03.2025 um 20 Uhr im KU'KO Rosenheim
Die Band Quadro Nuevo hat sich intensiv mit der Musik der *Titanic* und ihrer Zeit auseinandergesetzt. Zusammen mit erlesenen Gästen wird sie für einen Abend das musikalische Erbe des *Titanic*-Orchesters neu interpretieren und den versunkenen Schatz wieder zum Leben erwecken.
- **Erlebnisabend: „Die Nacht des Untergangs“**
Am Montag, 14.04.2025 ab 19 Uhr im Ausstellungszentrum Lokschuppen
Programm: Führung des wissenschaftlichen Beraters Günter Bäßler, Lesung von Vokalchoreograph Christian von Aster, Konzert des „The White Star Line Quintet“ gespielt auf dem Klavier der RMS Olympic, Stream des Untergangs in Echtzeit ab 23.40 Uhr aus dem Rettungsboot inklusive Mitternachtssuppe.
- **Konzert: Chor & Orchester der Innphilharmonie Rosenheim – „New World“**
Am Sonntag, 04.05.2025 um 19 Uhr im KU'KO Rosenheim
Die Innphilharmonie präsentiert ihr Frühjahrskonzert unter der künstlerischen Leitung von Andreas Penninger. Auf dem Programm stehen A. Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ sowie J. Rutters „Magnifikant“.

Darüber hinaus wird es weitere Konzerte, Lesungen und Vorträge geben. Diese werden rechtzeitig auf der Website und auf dem [Instagram](#)- und [Facebook](#)-Kanal des Ausstellungszentrums Lokschuppen angekündigt.

Perfekte Ergänzung für den Unterricht

Die TITANIC-Ausstellung eignet sich hervorragend als Ergänzung für den Schulunterricht. Sie vermittelt neben der Geschichte um das Schiff selbst spannende Einblicke in die Zeit um 1910 und behandelt Themen wie die industrielle Revolution, den technischen Fortschritt,

TITANIC

IHRE ZEIT. IHR SCHICKSAL. IHR MYTHOS.



LOKSCHUPPEN ROSENHEIM

14. März 25 – 6. Januar 26

gesellschaftliche Schichten und die Globalisierung. Altersgerechte Führungen und praktische Workshops, zum Beispiel der Bau eines kleinen Holzschiffes, ergänzen die außerschulische Erfahrung.

Zugang zum Ausstellungszentrum Lokschuppen

Im Jahr 2025 wird der Vorplatz des Lokschuppens für eine höhere Aufenthaltsqualität neugestaltet. Während der TITANIC-Ausstellung kann unsere Außenbewirtung daher leider nicht angeboten werden. Doch die Vorfreude lohnt sich: 2026 eröffnet der umgebaute Vorplatz und lädt wieder zum entspannten Verweilen ein.

Der Zugang zum Lokschuppen ist während der TITANIC-Ausstellung nur am Hintereingang möglich, von Richtung des Parkhauses P1 Zentrum (Hammerweg) kommend.